

In der Fakultät I – Bildungs- und Sozialwissenschaften – ist am Institut für Sozialwissenschaften zum 01.04.2017 für drei Jahre die Stelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben (w/m)
im Bereich Sozialwissenschaften
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (z. Zt. 19,9 Std. wöchentlich) zu besetzen.

Die Bewerberin / der Bewerber soll Lehrveranstaltungen komplementär zu den Einführungsvorlesungen im Bereich der Soziologie und der Sozialstrukturanalyse anbieten und sich an der Forschung im Bereich sozialer Ungleichheiten in Europa beteiligen.
Die Lehrverpflichtung richtet sich nach den Bestimmungen der LVVO (zzt. 6 LVS).

Im Rahmen der Stelle wird die Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation gegeben.

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Bereich der Sozialwissenschaften. Erfahrung in der universitären Lehre ist erwünscht.

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 10.02.2017** unter dem **Kennwort 2017-01-Sozialstruktur** an Herrn Prof. Dr. Martin Heidenreich, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Sozialwissenschaften, 26111 Oldenburg oder per E-Mail (ein PDF-Dokument) an martin.heidenreich@uni-oldenburg.de.

Per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgesandt werden; bitte senden Sie daher keine Mappen oder Originale zu.

3 PhD Candidates in Social Policy Research

The Hertie School of Governance in Berlin is looking for 3 PhD Candidates in Social Policy Research starting in September 2017.

Successful candidates will be funded for up to three years by the Economic and Social Research Institute (WSI). The topics of the PhD projects should fall in the research themes of the WSI and will be supervised by **Professor Anke Hassel**. We particularly welcome PhD projects on:

- **Social inequality**
- **Work-life balance**
- **European social model**

The deadline for applications is **1 March 2017**. Applicants need to apply to the Doctoral Programme in Governance at <https://application.hertie-school.org/>. Please indicate in your motivation letter that you are applying for the WSI-funded position. For further information, please consult www.hertie-school.org/docgov/ or contact us at phd-applications@hertie-school.org.

Successful candidates will participate in the Hertie School's Doctoral Programme in Governance. The three-year programme offers rigorous academic training and familiarises students with cutting-edge methods and research in the social sciences related to governance. The candidates will be expected to spend their first year of study at the Hertie School in Berlin and their second year at the WSI in Düsseldorf. For their third and last year of study, residence can be decided according to the needs of the research project.

The Economic and Social Research Institute (WSI) is an independent academic institute within the Hans-Böckler-Foundation, a non-profit organisation fostering co-determination and promoting research and academic study on behalf of the German Confederation of Trade Unions (DGB). Since it was founded in 1946, the institute's focus has always been on the improvement of life chances, on social justice and fair working and living conditions.

For further information: http://www.boeckler.de/wsi_english.htm

The Hertie School of Governance is an international teaching and research centre of excellence that prepares students for leadership positions in government, business, and civil

society. An interdisciplinary focus and policy orientation distinguish the School's research agenda. Internationally recognised academics make up the core faculty. Together with visiting faculty, postdoctoral researchers, and PhD students they cover a broad spectrum of issues in their teaching and research. First-rate publications and a broad range of research projects and cooperations with partner institutions in Germany and abroad are further marks of research at the Hertie School.

For further information: www.hertie-school.org/docgov/



Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts-und Sozialwissenschaften/ Sozialwissenschaften
Seminar/Institut: Soziologie

Ab dem 01.03.2017 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für zunächst 3 Jahre. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

Aufgabengebiet:

Wissenschaftliche Mitarbeit an der Professur für Gesellschaftsanalyse und Sozialer Wandel (Prof. S. Neckel). Beteiligung am Aufbau eines Forschungsclusters zur soziologischen Analyse gesellschaftlicher Konflikte um Nachhaltigkeit, insbesondere bei der Einwerbung entsprechender Drittmittel sowie bei weiteren wissenschaftlichen Aktivitäten. Mitwirkung an der Entwicklung und Durchführung soziologischer Forschungen in den Themenbereichen gesellschaftlicher Wandel und moderner Kapitalismus, Ungleichheitsforschung und Kulturosoziologie. Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen (5 LVS) einschließlich Studierendenbetreuung und Prüfungstätigkeit. Internationale Publikations- und Vortragstätigkeit.

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Hervorragend qualifizierte Promotion im Fach Soziologie. Sehr gut ausgewiesene Kenntnisse in der soziologischen Gesellschaftsanalyse, der Ungleichheitsforschung und der Kulturosoziologie sowie der modernen Sozialtheorie. Erfahrungen in der empirischen Forschung, insbesondere der Anwendung qualitativer Methoden. Befähigung zur eigenständigen Entwicklung von Forschungsprojekten. Nachweisbare Erfahrungen in der soziologischen Lehre. Erwartet werden ferner sehr gute Englischkenntnisse, Organisationstalent und die Befähigung zur Teamarbeit.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Sighard Neckel oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/neckel.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der bisherigen Lehre und Zeugniskopien) bis zum 31.01.2017 an: das Sekretariat der Professur, Manuela Pires(manuela.castropires@wiso.uni-hamburg.de).